Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 18

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leid tes Nachsten, Berzeihen und Güte sind Getanten über Mütterlichkeit. Unter Ritterlichkeit verstand sie die Pflicht, die Pflicht zu helsen, allen Darkenden, allen Hilfoen, allen Buturzgekommenen. Es war eine weihevolle Stunde, die uns Frl. Künzli durch ihr sormschönes, wohlklingendes Reserat bot. Müller, Flüelen, sprach in gedrängter Kürze über den Rechenunterricht an unsern Fortbildungsschulen. Sodann saste die Konserenz Entschließungen über unsere Hilskasse, die das Stimmrecht und den freiwilligen Wegzug aus dem Kanton betreffen. Um die Einzahlung der Beisträge zu erleichtern, hat der Berein ein Postchecktonto erössnet, Nach einigen Mitteilungen konnte der Präsident die schöne, einmütige Versammlung schließen.

Uppenzell 3.:Rh. 📆 Unser Kapuzinerkloster fieht fich, zum Teil auch genötigt durch die zunehmende Zahl von Professoren am Kollegium Sankt Antonius, in die Lage versetzt, bedeutende Um = und Erweiterungsbauten an den alten Ordensgebäulichkeiten vorzunehmen. Daran leistet nun der Staat nach Grogratsbeschlug eine Gubvention von 50,000 Fr., womit in sprechender Beise die Wertschätzung dokumentiert ist, die das Alpsteinland der blühenden Schul- und Erziehungsan-Deren dreitlaffige Realstalt entgegenbringt. schule, welche an Stelle der früheren zweiklassigen staatlichen Realschule getreten ist, weist Jahr um Jahr einen starten Besuch seitens der Landessöhne auf, so daß die ersten zwei Klassen parallelisiert werden mußten.

Im Fleden Appenzell hat der Senior der innerrhodischen Lehrerschaft, Herr Jos. Ant. Wild, nach 54jähiger Schultätigkeit die Resignation eingereicht. Bor vier Jahren hat der gute Praktiker unter dankbarer Anteilnahme der Bevölkerung sein goldenes Dienstjubiläum begangen. Die Lehrstelle ist zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

St. Gallen. " An die Oberschule Berned wird definitiv Herr Lehrer Alphons Wettenschwister jun. gewählt. — In Kalt brunn wurde das 25 jährige treue Wirten ihrer Lehrerin Frl. Marie Meyer. von Sursee gebührend geseiert. — 57 Teilsnehmer zählte der vom Berband der Gewerbeschule St. Gallen arrangierte Unterrichtsturs, eine Ausstellung von bezüglichen Lehrmitteln war damit verbunden. An der Hauptversammlung des Berbandes reserierte in einem sehr beifällig ausgenommenen Reserate Herr Reallehrer Otto Egle, Gosau über "Bericht und Antrag über den Besuch benachbarter ausländischer Gewerbeschulen". — Im ersten Jahre des Bestandes der Schulspartasse von fatholisch

Altstätten wurde die schöne Summe von Er. 7187 eingelegt. — Ein kompetenter Rollege schreibt über die Schlußprüfungen an der katholischen Erzieh ung sanskalt Thurhof: "Das leitende Anskaltspersonal mit Herrn Borsteher Seiler an der Spike gab sich große Mühe, durch Umsicht, Rührigkeit und Schaffensmut den guten Ruf der Anskalt, den sie unter Borsteher Bächtiger sel. jahrzehntelang genoß, auch sürderhin zu wahren." Dieser erfreulichen Tatsache gab auch herr Nattionalrat Dr. Holenstein heredten Ausdruck.

Hai Monat

- 1. Sonne und Fisterne. Indem die Sonne das Bahnstüd vom Widder zum Stier durchzieht, vers größert sich ihre nördliche Abweichung von 12½ bis 22 Grad und die Tageslänge wächst auf 15¾ Std. Am Mitternachthimmel steht das Sternbild des Storpions der Sonne diametral gegenüber mit 25 Grad slüdlicher Abweichung vom Aequator. In der Umgebung des Storpions sinden wir die Wage, den Schüßen, die Schlange und den Schlangenhalter.
- 2. Planeten. Die auf den 16. sallende, größte westliche Elongation des Merturs ist für die Beobsachtung nicht günstig, weil der Planet eine kleinere Deklination als die Sonne besitzt und daher zu ties steht. Benus bleibt unsichtbar. Mars tritt in die Zwillinge und geht ansangs 1, am Ende des Mosnats 1½ Stunde vor Mitternacht unter. Jupiter Grad südlicker Abweichung vom Aequator. In der zweiten hälste der Nacht zu sehen. Saturn kommt in Opposition zur Sonne und ist daher während der ganzen Nacht sichtbar.

 Dr. J. Brun.

Lehrerzimmer

Jur gefl. Beachtung! Einsendungen für die nächste Rummer der "Schweizer=Schule" sind an Hrn. Zentralpräsident W. Maurer, Lugern, Geigmattstraße 9, zu adressieren.

Egerzitienfonds

Eingegangene Gaben vom 19. bis 26. April:

Bon C. B., Marbach " M. G., Stans " K. Sch., Lichtensteig	Fr. "	20.— 10.— 5.—
	_	35 1644.30
Total	Fr.	1679.30

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantenfasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Lugern, Wesemlins ftrage 25. Bostched der Silfstaffe R. L. B. S.; VII 2443, Lugern.